

DBwV-Fachtagung „Cyber“ zeigt: „Nerds“ dringend gesucht!

P 2/17

Allein in den vergangenen Wochen wurden die amerikanischen Präsidentschaftswahlen, Thysenkrupp und Yahoo als Anschlagziele von Hackerangriffen medial bekannt. Die zunehmende Bedrohung durch Angriffe im Cyberraum ist nicht neu, dennoch hat Deutschland diese Gefahr lange unterschätzt. Deshalb war die im April 2016 getroffene Entscheidung der Verteidigungsministerin, eine neue Abteilung Cyber/IT (CIT) im Ministerium zum Oktober 2016 und einen neuen militärischen Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum (CIR) zum April 2017 einzurichten, richtig und notwendig, aber natürlich auch eine organisatorische und fachliche Herausforderung für alle Betroffenen.

Zu Beginn der zweiten Woche des neuen Jahres hat der DBwV unter der Leitung des Vorsitzenden SKB, Hauptmann Jörg Greiffendorf, eine Fachtagung „Cyber“ durchgeführt, um sich auf den aktuellsten Stand der Entwicklungen im Aufbau des Organisationsbereichs CIR und dem Bestand der Abteilung CIT zu bringen.

Rascher Aufwuchs

Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen trugen vor. Oberst i.G. Wilfried Strohmeier aus dem Aufbaustab CIR präsentierte detailliert den Zeitplan und die SollOrg des Aufbaustabs. Während der Organisationsbereich zum 1. April einen Personalumfang von 258 Personen haben wird, soll er zum 1. Juli durch den Wechsel von Personal aus anderen Organisationsbereichen bereits auf 13 243 Personen anwachsen.

Der Direktor des Zentrums für Informationstechnik der Bundeswehr (IT-ZentrumBw), Hans-Ulrich Schade, berichtete über die Herausforderungen der am stärksten betroffenen Dienststelle in der neuen Organisation. Neben dem ohnehin schwierigen Aufbau eines neuen Organisationselements liegt die Besonderheit des IT-Zentrums auch darin, aus einer bisher zivilen eine militärische Dienststelle zu machen. Nach aktueller Planung soll die jetzige Dienststelle zum 31. März aufgelöst und das Zentrum für Cyber-Sicherheit der Bundeswehr reibungslos am

1. April aufgestellt werden. Ein wichtiger Baustein zur Aufgabenerfüllung und Zufriedenheit der Beschäftigten wird die noch zu schaffende neue Infrastruktur am Standort Euskirchen sein.

Oberstleutnant Holger Rücker zeigte die Position der Mitglieder aus dem Kommando Strategische Aufklärung im Organisationsbereich CIR auf. Das militärische Nachrichtenwesen mit seinen besonderen, sehr komplexen sowie weit verzweigten Aufgabenbereichen und Arbeitsbeziehungen wird zukünftig eine wichtige Fachaufgabe von CIR sein. Gerade hier zeigt sich eine Klippe, die es zu umschiffen gilt: Prozesse enden sowohl bei der bereits gegründeten Abteilung CIT als auch bei der Führung Streitkräfte im BMVg, truppendienstliche Zuständigkeiten liegen hingegen beim Generalinspekteur.

Neue Karrierepfade und eigenes Barett

Eine Herausforderung wird die zeitnahe Besetzung der zugestandenen Dienstposten sein. Karrierepfade für die Kameraden im Organisationsbereich CIR müssen noch entwickelt werden. Spezialisierung und damit fehlende Verwendungsbreite darf nicht zu Nachteilen bei (Be-)Förderungen führen. CIR ist zwar kein eigener Uniformträgerbereich, vernetzt jedoch als Bedarfsträger die personellen Grundsatzforderungen für das im Cyber- und Informationsraum eingesetzte Personal. Eine Diskussion fand bereits mit den zukünftigen Angehörigen bei dezentralen Informationsveranstaltungen statt: Es wurde mehrheitlich gewünscht, ein eigenes – anthrazitfarbenes – Barett zu haben. Die Entscheidung darüber wird in Kürze getroffen werden.

Auch wenn Lösungen, beispielsweise für das Personalproblem, nicht gefunden wurden, hat die Fachtagung alle Anwesenden über die aktuellen Entwicklungen informiert, Raum für Diskussionen geboten und noch offene Probleme beleuchtet. All dies ist auch Grundlage dafür, wie die Personalratswahlen im Organisationsbereich CIR ausgestaltet werden können. Ein entsprechender Entwurf für den Aktionsplan wurde durch den Vorsitzenden des Fachreiches Beteiligungsrechte, Oberstabsfeldwebel a.D. Andreas Hubert, vorgestellt.

Für Anregungen und Fragen wenden Sie sich an: CIR@dbwv.de.